



VATIKAN - PAPST AN DIE SPIRITANER: LASST UNS GOTT DANKEN FÜR DREI JAHRHUNDERTE DER EVANGELISIERUNG, DEM ERBE DER GÜRNDER TREU MÜSST IHR „HINAUSFAHREN“ UND VOR ALLEM DEN ARMEN UND DER MISSION EIN BESONDERES AUGENMERK WIDMEN

Vatikanstadt (Fidesdienst) – „Seid dem zweifachen Erbe eurer Gründer treu und widmet vor allem den Armen und der Mission, d.h. der Verkündung der Frohbotschaft Christi unter allen Menschen, ein besonderes Augenmerk... Es geht darum, all diejenigen zu erreichen, die auf dieser Welt ausgegrenzt und arm sind und die in einigen Erdteilen einen Großteil der Einwohner darstellen, die aber auch in unseren Industriegesellschaften leben“, so der Papst an die Mitglieder der Kongregation vom Heiligen Geist (Spiritaner), die er am 26. Mai anlässlich der Feiern zum 300jährigen Bestehen des Ordens in Audienz empfangen hat.

In seiner Ansprache dankte Gott dem Herrn „für die ganze Arbeit, die eure Kongregation im Laufe von drei Jahrhunderten geleistet hat, insbesondere was die Evangelisierung Afrikas, der Antillen und Südamerikas angeht“. „Jubiläumsfeiern bedeuten stets das Überwinden eines Ziels und das weitere Voranschreiten. Wie ich zur ganzen Kirche gesagt habe, sage ich auch zu jedem Einzelnen unter Euch: ‚Duc in altum!‘ ‚Fahrt hinaus!‘“. Abschließend forderte der Papst die Spiritaner auch auf, sich nicht entmutigen zu lassen, wenn Schwierigkeiten auftreten, „die es in der Vergangenheit gab und die es auch in Zukunft geben wird“. „Vertraut euch der Freiheit und der Kraft des Geistes an, der der Kirche beisteht und sie leitet“.

Der vollständige Wortlaut der Ansprache des Papstes ist in Französisch zugänglich unter www.fides.org.
(SL) (Fidesdienst 27/5/2003 – 22 Zeilen, 246 Worte)

HINTERGRUND – DIE SPIRITANER

Vatikanstadt (Fidesdienst) - Die Kongregation vom Heiligen Geist feiert am 27. Mai ihr 300jähriges Gründungsjubiläum. Sie sollte sich vor allem für die Erziehung junger Menschen einsetzen und sich der Armen und der vernachlässigten Völker annehmen. Eine kleine Gruppe junger Männer um Claude Poullart des Places sollte sich unter P. Francois Libermann auch der Mission widmen. Heute hat die Kongregation 2.993 Mitglieder (29 Bischöfe, 2.192 Priester, 209, Laienbrüder und 563 Auszubildende in zeitlichen Gelübden). Von den Ordensmitgliedern stammen 1.666 aus Europa, 1.058 aus Afrika oder der Region des Indischen Ozeans, 160 aus Nordamerika, 113 aus Lateinamerika, 7 aus Asien und 3 aus Ozeanien. Außerdem gehören der Kongregation 75 assoziierte Laien aus verschiedenen Ländern an. Von den 565 Auszubildenden stammen über 500 aus Ländern der südlichen Halbkugel.

Derzeit sind die Spiritaner in 61 Ländern auf allen fünf Kontinenten tätig. Zukünftig will man verschiedene Prioritäten umsetzen: Erstevangelisierung und Entwicklung in Ländern, in denen Bürgerkriege herrschen; pastorale und humanitäre Unterstützung von Flüchtlingen, Fremdarbeitern und ausgegrenzten Jugendlichen; Dialog mit dem Islam und den anderen Religionen; eine den heutigen Erfordernissen der Mission entsprechende Ausbildung; pastorale Tätigkeit und Förderung der assoziierten Laien.

(SL) (Fidesdienst, 27/5/2003 – 19 Zeilen, 187 Worte)